

Qualitätskomponentenspezifische Typen

Von den vier Küstengewässertypen der Ostsee kommen nur in dreien Vegetationsbestände in größerer Fläche vor. Im Typ B4 sind sowohl die Lichtbedingungen als auch die Substratverhältnisse nicht für großflächige Pflanzenvorkommen geeignet.

Das Bewertungsverfahren [BALCOSIS](#) hat nur im Typ B3 mesohalines, offenes Küstengewässer Gültigkeit. Es ist speziell auf die in diesem Typ vorkommenden Vegetationsbestände ausgerichtet. Auf Grund des starken Salzgehaltsgradienten innerhalb von Typ B3 und der Abhängigkeit der Artenzusammensetzung vom Salzgehalt ist eine weitere Unterteilung des Typs anhand des Salzgehaltes erforderlich:

Typ B3: mesohalines offenes Küstengewässer

Subtyp B3a: β -mesohalin – Salzgehalt 5 – 10 psu (Vegetationstypen östlich der Darßer Schwelle)

Subtyp B3b: α -mesohalin – Salzgehalt 10 – 18 psu (Vegetationstypen westlich der Darßer Schwelle)

Die Zuordnung der verschiedenen offenen Küstengewässer/Wasserkörper zu den Salzgehaltsklassen und den damit passenden Referenzartenlisten ergibt sich durch Anwendung der Darßer Schwelle als ökologisch relevante Grenzlinie.